

Scheidungsmediation

Trennungsmediation

- Damit Sie wieder miteinander reden können. -
- Damit Sie eine zufrieden stellende Konfliktlösung finden können. -
- Damit Sie über eine Trennung einvernehmlich entscheiden können. -
- Damit Sie sich entspannt wieder begegnen können. -

Wie findet eine Trennungsmidiation statt?

Eine Mediation dient der Konfliktklärung und zur außergerichtlichen Regelung z.B. bei einer Ehescheidung. In einer Mediation übernehmen die Konfliktparteien die **Verantwortung** für die gemeinsam getroffenen Entscheidungen. Der Mediator wird eine Lösung unterstützen, in der alle Beteiligten einen Gewinn erkennen können – eine **win-win Lösung**.

In einem Streit vor Gericht geben die Konfliktparteien die Verantwortung an den Richter ab und nach dem Rechtstreit, bleibt oft eine Unzufriedenheit über den Gerichtsentscheid zurück, da die von Außenstehenden getroffene Entscheidung nicht mit den eigenen Bedürfnissen übereinstimmen muss und die Entscheidung als ungerecht wahrgenommen wird. Fast immer bleibt Groll und Ärger über den Partner zurück und belastet die späteren Begegnungen. Tragisch wird die Situation dann, wenn Strategien verfolgt werden, einem Partner den Kontakt mit den gemeinsamen Kindern zu erschweren und die Kinder beständig leiden müssen. Auch für den „siegereichen“ Partner erweist sich diese Situation schnell als ein Pyrrhussieg.

Eine Mediation kann daher eine wesentlich nachhaltigere Lösung für den aktuellen Konflikt herbeiführen. Der Mediator bespricht in einem Vorgespräch mit den Konfliktparteien den vorliegenden Konflikt und erläutert die weiteren Vorgänge. In

der Regel wird dann ein Mediationsvertrag für die geplante Mediation mit allen Beteiligten abgeschlossen. Dieser Vertrag dient der Sicherheit und regelt den Zahlungsmodus der Konfliktparteien.

In den folgenden Mediationssitzungen unterstützt der Mediator aus einer Position **Allparteilichkeit** heraus die Konfliktparteien. Wir nennen das eine allparteiliche Position, weil wir beide Seiten unterstützen möchten, um ein Gleichgewicht in der Verständigung herzustellen. Es ist nicht Aufgabe des Mediators Ratschläge zu erteilen, sondern die Konfliktparteien darin zu unterstützen, selbst eine Lösung zu finden.

Der Mediator unterstützt die Konfliktparteien folgendermaßen:

- er übersetzt die Aussagen der einzelnen Personen, damit diese die Aussagen besser verstehen können – Alle Menschen haben durch die eigene Sozialisation und Entwicklungsgeschichte eine eigene Sichtweise von der Welt und davon, wie diese Welt organisiert ist, entwickelt. Viele Personen haben Schwierigkeiten die „andere Welt“ des Partners zu verstehen und zu akzeptieren.
- er spiegelt die Aussagen und zeigt damit den versteckten Aussagegehalt.
- er nimmt Kontakt auf zu den offensichtlichen und verborgenen Gefühlen, damit die Konfliktparteien sich deutlicher sehen und verstehen können
- er unterstützt eine Verbindung zu den **Bedürfnissen**, damit die Konfliktparteien die unterschiedlichen und gemeinsamen Bedürfnisse erkennen und damit mehr Klarheit über ihre Absichten erhalten können.
- Eine Klärung über die Ebene der Bedürfnisse erschafft auch neue Form der Verbindung.
- Der Mediator sorgt für den **Schutz** aller Beteiligten
- Während des Prozesses findet ein Lernprozess statt, wodurch die Konfliktparteien möglicherweise eigene Kompetenzen zur Konfliktlösung entwickeln können.
- Mit einer Einführung in die **Gewaltfreien Kommunikation** lernen Sie

Ihre Gefühle, Wünsche und Bedürfnisse bei sich selbst, dem Lebenspartner und bei anderen Gesprächspartnern deutlich wahrzunehmen und anzusprechen sowie einen einführenden Kontakt herzustellen. Hierdurch entsteht eine neue Dimension von Klarheit in der Verständigung und innere Verbindung.

- Nach dem Erstgespräch erhalten die Konfliktparteien einen Kommentar zu der beobachteten Konfliktdynamik und eine Zusammenfassung der zu klärenden Themen

Die **Zeitdauer** der Mediation wird individuell geregelt und ist abhängig von dem vorhandenen Konflikt-potential sowie den Bedürfnissen der Konfliktparteien. Über das Ende der Mediation entscheiden die Beteiligten gemeinsam.

Für das Training einer gewaltfreien Form der Kommunikation biete ich Seminare für meine Klienten an.

Zum Abschluss der Mediation unterstützt der Mediator die Konfliktparteien in der Niederschrift einer gemeinsamen Erklärung oder Entscheidung, wenn das erforderlich sein sollte. Mit diesem Text können die Konfliktparteien sich dann gemeinsam einen Rechtsanwalt nehmen, der die formalrechtliche Prüfung und juristische Regelung vornehmen wird. Das wird dann ein kostengünstiges Verfahren sein, da die wesentlichen Streitpunkte bereits vorab geklärt sind und über die Aufteilung materiellen Güter und Vermögenswerte ebenfalls eine Vereinbarung getroffen wurde.

Kosten:

Für die Termine in meiner Praxis rechne ich folgende Honorarsätze:

Das **Vorgespräch** (60 bis 75 Minuten) biete ich an für die Pauschale von **200,- € – inkl. 19% MwSt.**

Das Vorgespräch kann auch sogleich in den Beginn einer ersten Mediation übergehen und dann berechne ich den angegebenen Honorarsatz.

Die Zeitstunde (60 Minuten) **Mediation** berechne ich mit **180,- € zuzügl. 19% MwSt. = 214,20 €**

Ein Mediationsprotokoll mit den wesentlichen Aspekten der Mediation ist Bestandteil des Honorars, der zusätzlicher Aufwand wird gemeinsam geklärt und nur dann berechnet, wenn ein solcher Aufwand vereinbart und entstanden ist.

Für eine Mediation ohne Mediationsprotokoll wird **140,- € – zuzügl. 19% MwSt.= 166,60 €** berechnet.

Praxisraum:

Praxisgemeinschaft-Roth, Stiftstraße 2 / Ecke Zeil (In der Mitte zwischen Hauptwache und Konstablerwache) 60313 Frankfurt

Paartherapie

Für Paare die noch keine Trennungsabsichten verfolgen eignet sich besser der tiefergehende Prozess einer Paartherapie, wodurch sie die Chance haben, für ihre Partnerschaft eine neue Basis zu finden.

Bitte sehen sie nach unter: www.paartherapie-roth.de